



CDU

Pressemitteilung

Fraktion im
Rat der Stadt Herne

17.11.2020

Immer noch Land unter beim Schwimmunterricht! Schwimmflächen bei Wegfall der Schwimmfläche Hölkeskampring

Die mittlerweile auch schon fast ein Jahr zurückliegende Berichterstattung der Verwaltung - in der Januarsitzung des Schulausschusses - hat die Dringlichkeit der Problematik bestätigt.

So sehr die Errichtung eines neuen Stadtteilzentrums für Kinder- und Jugendliche in Herne-Süd begrüßt wird, der Verlust an Schwimmfläche ist ein echter Wermutstropfen. Zumal die Gesamtsituation in Herne und Wanne-Eickel mit vielen kleinen Flächen und hohem Sanierungsstau, sehr unbefriedigend ist. Nach viel zu langer Zeit der teuren Begutachtungen und Studien ist spätestens jetzt ganz dringlicher Handlungsbedarf gegeben.

„Jetzt muss händeringend ein Lehrschwimmbeckenkonzept her“, fordern die Stadtverordneten Björn Wohlgefahrt (Sportausschuss) und Barbara Merten (Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung).

„Ein Konzept zur Erhaltung und Ausweitung der Lehrschwimmbecken hat eine größte Bedeutung und muss zügig vorangebracht werden, zumal auch vorhandene Lehrschwimmbecken, wie zum Beispiel am Otto-Hahn-Gymnasium seit längerer Zeit nicht genutzt werden können und die Sanierung des Beckens sowie der Sporthalle auf sich warten lassen. Es darf und kann nicht

sein, dass der Schwimmsport nur noch in den öffentlichen Bädern durchgeführt werden soll, da die Zahl der Schülerverkehre deutlich zunähme und einen großen Zeitaufwand für Lehrer und Schüler bedeuten würde“, erklärt Barbara Merten.

Raschen Handlungsbedarf sieht auch Björn Wohlgefahr: „Gerade für den Schwimmunterricht in den Grundschulen - bei einer immer mehr steigenden Anzahl von Nichtschwimmern - gilt für uns nach wie vor das Prinzip *kurze Beine, kurze Wege*, um möglichst viel Schwimmunterricht zu ermöglichen.“